



# Wir vom DRK

Ausgabe 01 | 2022



**Bombenverdacht in Uelzen:  
Einblick in die Vorbereitungen**

# Liebe Leserinnen und Leser,

es sind bewegte Zeiten: Während der Sommer mit weniger Corona Realität zu werden scheint, ist ein erneuter Krieg in Europa keine Fiktion mehr. Massive Frühjahrsstürme hielten unsere Einsatzkräfte auf Trab und zwischendurch war da noch das Thema „Bombe in Uelzen“. Das Jahr 2022 hätte turbulenter nicht starten können.



Tim Meierhoff

Wir vom DRK sind einerseits erleichtert, dass uns die Evakuierung von bis zu 12 000 Bürgerinnen und Bürgern auf dem Höhepunkt der vierten Corona-Welle erspart blieb. Andererseits sind wir dankbar und glücklich über das große Gefühl des Teamgeists, das sich in Vorbereitungsarbeiten widergespiegelte. Einsatzkräfte unterschiedlicher Institutionen arbeiteten Ende Januar Hand in Hand, um dieses Großereignis bestmöglich zu planen und allen Eventualitäten vorzusorgen. Auch wenn die Evakuierung schließlich nicht stattfand, möchten wir sie in dieser Ausgabe näher beleuchten.

Zudem nehmen wir Sie in diesem Heft mit in die Vielfalt unserer unterschiedlichen Themenbereiche: Unter anderem lassen wir die langjährige Tätigkeit zweier Mitarbeiter Revue passieren, portraituren eine Integrationsassistentin im Schulalltag, geben Ihnen Einblicke in die neue Kindergartengruppe in Grünhagen, stellen unseren vierbeinigen Bereitschaftskollegen vor und informieren Sie über das Neueste aus verschiedenen Ortsvereinen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen sorglosen Frühling und bin angesichts der turbulenten Zeiten voller Zuversicht, dass wir vom DRK zusammenhalten – gerade, wenn es darauf ankommt. Aus Liebe zum Menschen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Tim Meierhoff'. The signature is stylized and written over a light blue background.

Tim Meierhoff  
Vorstandsvorsitzender des  
DRK-Kreisverbands Uelzen e. V.

## Bombenverdacht in Uelzen

# Haupt- und Ehrenamt Hand in Hand



Beschilderung wurde angebracht.

Letztlich fand sie nicht statt, dennoch erforderte sie gründliche Vorbereitungen: Die mögliche Evakuierung aufgrund des Bombenverdachts beschäftigte Ende Januar nicht nur 12 000 Bürgerinnen und Bürger, sondern auch das DRK Uelzen.

Uelzen. „Wir haben wieder einmal gezeigt, dass wir als DRK in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner sind“, sagt Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen. Als in der zweiten Januarhälfte klar

war, dass es im Umfeld des Uelzener Bahnhofs drei Bombenverdachtspunkte gab, begannen der Kreisbereitschaftsleiter Andreas Schulze und sein Stellvertreter Sascha Heinze eine Evakuierung vorzubereiten. Insgesamt hätten 12 000 Uelzener ihre Häuser und Wohnungen verlassen müssen. „Wir haben die Arbeit in Transportorganisation und Herrichten der Notunterkünfte aufgeteilt“, sagt Sascha Heinze. Er sei für den Bereich Transport, Andreas Schulze für die Notunterkünfte zuständig gewesen. „Wir haben aus allen Bereichen des Kreisverbands signalisiert bekommen, dass sich Helfer zur Verfügung stellen“, so der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter. Fahrdienst, Pflegedienst, Verwaltung, Rettungsdienst sowie ehrenamtliche Helfer aus der Bereitschaft und den Ortsvereinen hätten bereitgestanden. „Rund 130 Kräfte wären aus Haupt- und Ehrenamt zusammengekommen.“ Zudem wäre das DRK Lüneburg mit 30 Einsatzkräften im Einsatz gewesen.



Hunderte Stühle wurden von ehrenamtlichen Helfern zurechtgestellt.

Weiter auf Seite 4



Waren wurden kontrolliert.

### Vorbereitungen für den Ernstfall

Im Vorfeld besuchte Sascha Heinze Pflegeheime um festzustellen, wie viele Personen durch das DRK in Notunterkünfte oder auch ins Krankenhaus gefahren werden müssen. Des Weiteren wurde geklärt, wie mit an Corona Erkrankten, Infizierten oder Menschen in häuslicher Quarantäne verfahren werden sollte. Für alle Helfer wurden Dienst- und Einsatzpläne erstellt. Mitglieder der Bereitschaft kauften ein, so dass in den einzelnen Notunterkünften die Versorgung mit Getränken und Snacks sichergestellt war.

Auch wenn bereits am Freitagvormittag klar war,

dass zwei Verdachtspunkte ausgeräumt werden konnten, liefen die Vorbereitungen weiter. Am Nachmittag wurde damit begonnen, die Notunterkünfte einzurichten. Sitzmöglichkeiten wurden aufgebaut, in den Unterkünften in denen die Corona-Patienten aufgenommen werden sollten, stellten Einsatzkräfte zusätzlich Feldbetten auf. Anmeldebereiche wurden eingerichtet, Wegweiser aufgehängt, diverse Gespräche mit Medien geführt. Gefühlt war ganz Uelzen damit beschäftigt, sich auf die mögliche Evakuierung vorzubereiten. „Die Hausmeister der Schulen, in denen die Notunterkünfte eingerichtet werden sollten,



**HENNING MÜLLER**  
BESTATTUNGEN  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
29582 Hanstedt I · Dorfplatz 1  
Telefon 0 58 22/8 74  
mueller-bestattungen@outlook.de

Erledigung sämtlicher Formalitäten.  
Wir beraten Sie gern bei eigenen Wünschen  
und über Vorsorge.



- ✓ Versicherungen
- ✓ Vorsorge
- ✓ Immobilienfinanzierung
- ✓ Privatkredite
- ✓ Strom und Gas Vergleich

**Jonas Schalwig**  
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Hauptstr. 4  
29574 Ebstorf  
0151 / 617 22 982  
www.meine-finanzkanzlei.de

**Unabhängig,  
persönlich, nah!**



*Auch ehrenamtliche Helfer des THW Uelzen packten tatkräftig mit an.*

standen uns mit Rat und Tat zur Seite“, sagt Heinze. Sie seien eine wertvolle Hilfe gewesen.

### Entwarnung am frühen Samstagmorgen

Erst spät am Freitagabend konnte seitens des Kampfmittelräumdienstes damit begonnen werden, den letzten Verdachtspunkt zu erkunden. Nach einer für alle unruhigen Nacht kam am Samstagmorgen um kurz nach fünf Uhr die erlösende Nachricht: Kein Bombenfund! Alle konnten aufatmen. Die Arbeit war damit allerdings nicht zu Ende, denn jetzt begann das große Aufräumen. Alles tags zuvor Aufgestellte, wurde wieder



an Ort und Stelle geräumt, die auf Kommission getätigten Einkäufe wurden zurückgebracht. „Alle Hilfsorganisationen, Behörden und Verantwortliche haben an einem Strang gezogen. Nur so konnte die Aufgabe bewältigt werden“, sagt der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbands. „Wir haben gezeigt, dass in der Not alle zusammenstehen.“

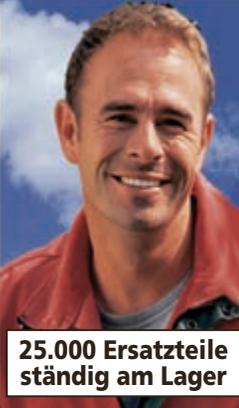
Zu Lebzeiten beraten wir Sie über alle Fragen, Wünsche und Kosten, die bei einem Trauerfall auftreten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an



**BAUCKE**  
Bestattungen

Schnellenmarkt 2 · 29525 Uelzen  
Telefon **1 80 00** und (0 58 04) 3 73  
(05 81) Fax (05 81) 3 89 31 31  
www.baucke-bestattungen.de  
info@baucke-bestattungen.de



Technischer Handel · Motorgeräte · Anhängerbau  
**SEMMLER**  
GmbH

**Wir reparieren ALLE PKW-Anhänger und Rasenmäher!**

**25.000 Ersatzteile ständig am Lager**

**UELZEN · Am Funkturm 17 · Tel. 0581 / 907730**  
**LÜNEBURG · Georg-Leppien-Straße · Tel. 04131 / 246501**

## Auf Wiedersehen Heidemarie Schrader

# Pflege im Wandel ein ganzes Berufsleben lang

Heidemarie Schrader wurde im Januar 2022 nach 29 Jahren Tätigkeit beim DRK Uelzen aus ihrem Dienst verabschiedet. „Es hat sich viel getan in dieser Zeit“, sagt sie. Ein Rückblick.

**Uelzen.** „Früher saßen wir morgens zu Dienstbeginn an einem großen Tisch im Gebäude an der Ripdorfer Straße. Selbstverständlich wurde geraucht. Und in diesem blauen Dunst besprachen wir kaffeetrinkend die vor uns liegenden Fahrten“, erinnert sich Heidemarie Schrader. „Alle notwendigen Informationen wurden auf einem Zettel notiert und dann startete die Tour.“ Das war 1993 die morgendliche Routine in der ambulanten Pflege beim DRK Uelzen. In ihrer vierstündigen Route fuhr Heidemarie Schrader damals vier Patienten an. „Patienten sagten wir damals. Heute sind es unsere Kunden“, sagt sie. „Das passt auch besser, finde ich. Denn in vielen Fällen sind die Menschen, die wir besuchen, zwar alt, aber nicht zwangsläufig krank.“

### Abschied mit Wehmut

Heidemarie Schrader pflegte Seelen, hörte aufmerksam zu, beriet bei Problemen, wusch Haare, half beim Anziehen, verband Wunde Körperstellen, zog Stützstrümpfe hoch, erinnerte ans Trinken, reichte Medikamente und vieles mehr.



Und dies zahlreiche Jahre. „Am Ende sind es 29 Jahre geworden. Sie waren anstrengend, aber in erster Linie schön“, fasst sie zusammen. Im Januar 2022 war nun ihr letzter Dienst. In dem wurde sie offiziell verabschiedet. Mit Blumen und guten Wünschen. Und viel Wehmut darüber, eine so einfühlsame und sorgfältige Pflegekraft in den Ruhestand schicken zu müssen. Rüdiger Schlechter, Pflegebereichsleiter beim DRK Uelzen, dankte Heidemarie Schrader bei der Verabschiedung für ihre zuverlässige Leistung in all den Jahren beim DRK.

Begonnen hatte sie 1993 als Pflegehilfe in der ambulanten Pflege. In dieser Tätigkeit fuhr sie im Raum Suderburg, Ebstorf und Wettenbostel eine Vielzahl an Menschen in ihrem Zuhause an. Aufgrund eines Rückenleidens wechselte sie

**HENNING**  
Gebäudedienste Sicherheitsdienste

**PROFESSIONELLES  
GEBÄUDEMANAGEMENT**

WEITERE INFORMATIONEN WWW.HENNING-GRUPPE.DE  
ODER RUFEN SIE UNS AN 04131 / 85600

ZEPPELINSTRASSE 1A ♦ 21337 LÜNEBURG

Tel. 05 81 / 25 12

Außenwerbung  
Siebdruck  
Aufkleber  
Buchstaben

Fahrzeugbeschriftungen  
Lichtreklame  
Schilder

**NORO**

**WERBUNG**

29525 UELZEN · Meisterweg 1  
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: [www.noro-werbung.de](http://www.noro-werbung.de) • E-Mail: [mail@noro-werbung.de](mailto:mail@noro-werbung.de)

2017 zunächst in die Intensivpflege und schließlich in die Tagespflege an der Ripdorfer Straße in Uelzen. Die etwa 20 Besucher, die dort täglich einkehrten, versorgte Heidemarie Schrader unter anderem mit offenen Ohren, Bastelideen, gutem Essen, Wissen aus der Zeitung, Bewegungsangeboten und Gehirnjogging.

### Pflege damals und heute

Das Berufsbild von damals zu heute habe sich wahnsinnig gewandelt, findet Heidemarie Schrader. „In meinen ersten Jahren fuhr ich in vier Stunden zu vier Kunden – 2017 waren es in der gleichen Zeit acht bis zehn. Der Zeitdruck hat enorm zugenommen“, erklärt sie. Damals wurden alle Besuche handschriftlich festgehalten. Heute ist der Fahrtenplan digital genau durchgetaktet. Zu Dokumentationszwecken kommt ausschließlich das MDA-Gerät zum Einsatz, eine Art programmiertes Handy extra für Pflegefachkräfte. „Jede Tätigkeit muss heutzutage nachweisbar sein“, sagt sie. Viel Handlungsspielraum bleibe dabei nicht. „Aber das ist im Grunde genommen auch klar. Mit den Jahren hat sich unser Gesellschaftsbild ja enorm gewandelt. Und mit ihm auch das Ge-



Heidemarie Schrader startete 1993 beim DRK Uelzen in der ambulanten Pflege. Damals hatte sie pro Kunde eine Stunde Zeit zur Verfügung.

sundheitswesen inklusive der Gesetze und Möglichkeiten“, erklärt sie. Trotz allen Wandels und den damit verbundenen Vor- und Nachteilen sagt Heidemarie Schrader: „Ich habe meinen Beruf immer gern gemacht. Die nahe Arbeit am und mit dem Menschen mit all' ihrer Intimität – das ist schon etwas Besonderes. Oftmals sind wir Pfleger der einzige soziale Kontakt, den die Menschen im Alltag haben. Die Dankbarkeit, die ich in den meisten Fällen von den Kunden zurückbekommen habe, ist daran das Wertvollste.“



Der Bereichsleiter Rüdiger Schlechter und die Kolleginnen aus der Tagespflege verabschieden Heidemarie Schrader und bedanken sich für 29 Jahre einfühlsame Pflegetätigkeit.



*... perfekter Auftritt!*

**Ausstellung:  
Am Funkturm 37  
29525 Uelzen  
Telefon (05 81) 94 87 97 80  
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18**



## Bestattungsinstitut

### Rudolf Bollow



**Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,  
ist man selten darauf vorbereitet.  
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!**

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Baumbestattungen,  
Tree of Life = Baum des Lebens, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 75 03

[www.bestattungsinstitut-bollow.de](http://www.bestattungsinstitut-bollow.de)

## Rüdiger Schlechter geht in den Ruhestand

# Zehn Jahre DRK-Pflegedienste

Nach zehn Jahren als Bereichsleiter der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen verabschiedet sich Rüdiger Schlechter am Monatsende in den wohlverdienten Ruhestand. Er blickt zurück auf eine Zeit des Wandels, der Veränderung und auch der Expansion des Pflegedienstes. In vielerlei Hinsicht mussten Herausforderungen gemeistert werden.

**Uelzen.** „1975 bin ich ins Berufsleben eingestiegen. Nach einer achtjährigen Dienstzeit beim Bundesgrenzschutz in Gifhorn habe ich 1985 im Städtischen Krankenhaus in Lüneburg meine Ausbildung zum examinierten Krankenpfleger absolviert. Nach diversen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen konnte ich in vielen Leitungspositionen Erfahrungen sammeln.“

Seit dem 1. Oktober 2011 arbeite ich als Bereichsleiter der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH. Nach jahrelanger Tätigkeit im intensivmedizinischen Bereich und der stationären Altenpflege war die ambulante Pflege für mich ein neues Betätigungsfeld und eine sehr große Herausforderung. In diesen vergangenen Jahren hat sich die ambulante häusliche Pflege enorm verändert und weiterentwickelt. Mit Beginn meiner Tätigkeiten in den DRK-Pflegediensten hatten wir zirka 300 Patienten in der



Zehn Jahre war Rüdiger Schlechter Bereichsleiter für die DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen. Zum Monatsende verabschiedet er sich in den wohlverdienten Ruhestand.

pflegerischen Versorgung, heute sind es 450. Damals war der Pflegedienst noch vom historischen Gemeindegewesternsystem geführt. Wir hielten in verschiedenen Standorten und Bereichen des Kreises Uelzen Räumlichkeiten und Einsatzfahrzeuge vor. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten teils heimatnah eingesetzt werden.

**BARTELS**  
BESTATTUNGSHAUS



*Menschliche &*  
fachliche Hilfe im **Trauerfall**

**WIR SIND FÜR SIE DA:** im Trauerfall, zur Vorsorgeberatung und natürlich zum persönlichen Gespräch.

Kaiserstraße 11 • 29525 Uelzen  
[www.bestattungshaus-bartels.de](http://www.bestattungshaus-bartels.de)

Tag- und Nachruf (0581) 9 90 80

**HOSPIZ** 

**AM STADTWALD**

**Ein Hospiz für Uelzen**

29525 Uelzen • Peter-Cordes-Weg 3a • Telefon 05 81/97 16 56-02  
[www.hospiz-am-stadtwald.de](http://www.hospiz-am-stadtwald.de)

*Dieses war aufgrund der dezentralen Struktur mit hohem Dienst- und Personalaufwand sowie einem hohen Zeitaufwand verbunden. Im Rahmen einer Projektarbeit haben wir die dezentrale auf eine zentrale Struktur umgestellt. Touren- und Einsatzplanung wird seitdem von zwei Mitarbeitern zentral in Uelzen durchgeführt.*

*Nach einer Bauzeit von 18 Monaten haben wir 2017 eine neue Einrichtung im DRK-Quartier an der Ripdorfer Straße in Uelzen in Betrieb genommen. Das schon bestehende Angebot wurde durch drei Wohngemeinschaften mit 21 Plätzen für pflegebedürftige Menschen sowie eine Tagespflege mit zunächst 15 Plätzen erweitert. Die Wohngemeinschaften sind eine Versorgungsform, die in dieser Art im Landkreis Uelzen 2017 nicht angeboten wurde. Diese Wohngemeinschaften als eine alternative Wohnform, zu beispielsweise einer Heimunterbringung, wird gut angenommen.*

*Im Rahmen dieser Versorgungsform bieten wir sieben Pflegeplätze für außerklinische Intensivpflege an. Hier finden Menschen ein zu Hause, die aufgrund ihrer Erkrankungen technologieabhängig sind. Sie werden von speziell ausgebildeten Pflegekräften betreut.*

*Im Zuge unseres Leistungsangebotes haben wir eine Tagespflege mit 15 Plätzen eröffnet. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir unser Angebot nunmehr auf 20 Plätze erweitert.*

*Mit Beginn meiner Aufgaben als Bereichsleiterin der DRK-Pflegedienste hat es viele gesundheitspolitische Veränderungen und Pflegereformen gegeben, die die ambulante Pflege maßgeblich beeinflusst haben.*

*Auch innerbetrieblich haben sich viele Veränderungen in der Entwicklung eingestellt. Digitalisierte Arbeitsprozesse sind eingeführt und die DRK-Pflegedienste sind zertifiziert worden.*

*Als Bereichsleiterin blicke ich auf eine sehr intensive, aber auch sehr schöne Zeit beim DRK zurück.“*

Die Nachfolge von Rüdiger Schlechter tritt Nicole Cordes an. Sie wird ab 1. April die Bereichsleitung Altenhilfe übernehmen. Zurzeit verschafft sich Nicole Cordes einen Einblick in die Arbeit der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen, bevor sie die Verantwortung für diesen Bereich übernehmen wird.

Die 46-Jährige ist gelernte Krankenschwester und wohnhaft in Wriedel. Seit dem Jahr 2000 ist sie in verschiedenen Bereichen in leitender Funktion tätig gewesen. In der nächsten Ausgabe von Wir vom DRK werden wir sie vorstellen.

*...mehr als nur kopieren*

Montag bis Freitag  
8.00 - 19.00 Uhr  
Samstag  
8.00 - 14.00 Uhr

**Druck- & Kopierzentrum  
agmar kahl**  
WWW.DK-UELZEN.DE

Schmiedestraße 9 • 29525 Uelzen  
Tel. 0581 - 174 33 • Fax 3 89 69 65  
dk-zentrum@t-online.de

Vereinshefte, Broschüren, Handzettel, Urkunden, Einladungen, Dank-sagungen, Plakate, Laminierungen, Geschenkartikel, Textilbedruckung, Poster und Farbausdrucke bis DIN A0, Digitalisieren, Mailings, Stempel, Einbindungen, Buchbinderei, Druck- und Kopierarbeiten jeglicher Art....

**Meyerholz**

Baumschule | Friedhofsgärtnerei  
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124  
www.meyerholz-baumschule.de

## DRK-Integrationsassistenten begleiten im Schulalltag

# „Oh man, Frau Marceux!“



- ▲ Schon seit der ersten Klasse sind Carmen Schneider-Marceux und Vanessa während ihres Schultages zusammen.
- ◀ DRK-Integrationsassistenten begleiten Kinder mit Einschränkungen, um ihnen den Besuch einer Regelschule zu ermöglichen.

Mittendrin statt außen vor. Das ist die Idee der integrativen Schulform. Kinder mit körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen sollen nicht abgesondert, sondern eingebunden werden. Die DRK-Integrationsassistenten helfen den Kindern dabei, den normalen Schulalltag so gut es geht zu bestreiten. Carmen Schneider-Marceux ist eine von ihnen. Sie begleitet Vanessa bereits seit der ersten Klasse.

Uelzen. An jedem Schultag öffnet Carmen Schneider-Marceux Vanessa die Autotür. „Komm‘ Trulli“, sagt sie lächelnd. Vanessa strahlt zurück. So startet der Arbeitstag von Carmen-Schneider-Marceux. Sie ist Integrationsassistentin bei den DRK-Pflegediensten im Landkreis Uelzen. „Integrationsassistentin oder Schulbegleitung - wie auch immer man meine Tätigkeit nennen will... Ich bin während des gesamten Schultags für Vanessa da“, erklärt sie. Vanessa ist ein freudestrahlendes Mädchen. Sie ist 18 Jahre alt, sie lacht gern, sie hat den Schalk im Nacken, sie ist pubertär, sie ordnet gern ihre Sachen, sie wäscht gern ab und sie hat das Down-

syndrom. In ihren geistigen und körperlichen Fähigkeiten ist sie eingeschränkt. Dank Carmen Schneider-Marceux kann Vanessa eine ganz normale Schule besuchen.

### Immer im Blick

An allen regulären Unterrichtsfächern nimmt Vanessa teil. Aufgrund ihrer geistigen Fähigkeiten folgt sie den fachlichen Inhalten jedoch nur in ganz elementaren Zügen. Carmen Schneider-Marceux begleitet Vanessa während des gesamten Schultags. Sie hilft ihr, wenn Vanessa nicht weiterweiß, sie liest ihr Texte vor, erklärt ihr ihre speziellen Arbeitsaufgaben und führt sie zum nächsten Klassenraum. „Ich lasse sie aber so viel wie möglich allein machen. Beispielsweise halte mich ich während der Pausen im Hintergrund. Dort soll sie allein unter ihren Klassenkameraden sein. Aber ich habe sie immer im Blick“, sagt Schneider-Marceux zwinkernd.

Derzeit werden zehn Kinder mit Hilfe von Integrationsassistenten des DRK Uelzen begleitet. „Die Eltern oder Erziehungsberechtigten stellen

„dafür einen Antrag beim Amt für Teilhabe“, erklärt Jacqueline Schulze, Sachbearbeiterin und Ansprechpartnerin bei den DRK-Pflegediensten. Wird dieser bewilligt, können sie sich an das DRK wenden, um eine Schulbegleitung zu finden. „In der Regel benötigen wir drei bis vier Wochen Vorlaufzeit, um eine geeignete Kombination aus Kind und Integrationsassistent zu finden“, weiß Jacqueline Schulze. „Die Sympathie zwischen beiden muss einfach da sein.“

### Ein eingespieltes Team

Bei Carmen Schneider-Marceux und Vanessa stimmt die Chemie. Die beiden sind ein gutes Team. Bereits seit der ersten Klasse bestreiten sie Vanessas Schulalltag zusammen. „Mittlerweile sind es mehr als elf Jahre geworden. Das ist sehr besonders!“, sagt sie. Sie pflegen inzwischen einen freundschaftlichen, fast familiären Umgang. So nennt Carmen Schneider-Marceux Vanessa unter anderem beim Spitznamen „Trulli“ und Vanessa macht sie für alles verantwortlich, was nicht so gut läuft. „Wenn beispielsweise während des Unterrichts ein Stift zu Boden fällt, dann sagt sie ‚Oh man, Frau Marceux!‘ – und witziger Weise sagt das mittlerweile schon die ganze Klasse im Chor“, lacht sie.



*Jacqueline Schulze ist die Ansprechpartnerin bei den DRK-Pflegediensten für Eltern sowie Bewerber und Bewerberinnen, die an einer Tätigkeit als Integrationsassistent interessiert sind.*

Die Schulbegleitung von Vanessa begann in der Grundschule in Molzen. Danach wechselte sie auf die Apollonia Oberschule nach Uelzen. Seit 2020 besucht sie die BBS I in Uelzen mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft. „Aus ihrem Lieblingsfach Hauswirtschaft nimmt Vanessa am meisten mit. Darin geht sie richtig auf. Ohnehin hat sie in den letzten drei Jahren einen unheimlichen Sprung gemacht“, beschreibt Carmen Schneider-Marceux. „Kaum zu glauben, dass sich nach diesem Schuljahr unsere Wege trennen.“

Vanessa wird sich dann beruflich orientieren. Und die Integrationsassistentin hat schon einen neuen Schüler in Aussicht. Zum ersten Mal einen Jungen. Auf die Frage, welche Voraussetzungen ein Bewerber für die Stelle als Integrationsassistent mitbringen sollte, entgegnet Carmen Schneider-Marceux ganz entschlossen: „Geduld und Liebe. Das ist das Wichtigste!“



Der Arbeitstag von Carmen Schneider-Marceux beginnt und endet am Taxi, das Vanessa zur Schule bringt und auch wieder abholt.

# Neues aus dem

## Ein Quartier – was ist das eigentlich?

Grundsätzlich nennt man einen Stadtteil, in dem eine überdurchschnittlich homogene Bewohnerschaft mit besonderen Bedarfen lebt, ein Quartier. Im DRK-Quartier Illmenauwiesen sind es beispielsweise über 100 Bewohnerinnen und Bewohner, die 60 Jahre und älter sind.

## Wozu der Neubau im Quartier?

Der Neubau folgt dem Quartiersgedanken, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen innovativen Ansatz des gemeinschaftlichen Wohnens zu bieten, der das Wohlergehen unter würdevollen Lebensbedingungen verfolgt. In dem neuen Gebäude werden 51 Wohnungen zwischen 56 und 115 qm gebaut, die bereits alle vermietet oder reserviert sind. Der Bezug ist für Herbst 2022 geplant. Derzeit werden unter anderem Arbeiten an den Einzelbalkonen, am Wärmedämmverbundsystem sowie am Fahrstuhlschacht vorgenommen. Parallel sind die Arbeiten an den Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen in vollem Gang.



## Was ist das Ziel des DRK-Quartiers?

Wir vom DRK-Quartier Ilmenauwiesen arbeiten tagtäglich daran, die Lebensqualität der hier lebenden Menschen mehr und mehr zu verbessern. In diesem Sinne möchten wir auch unseren Beitrag zu einem lebendigen Innenstadtbild leisten und Begegnungsräume für Uelzens Bewohnerinnen und Bewohner schaffen.

## Was gibt's Neues im Quartier?

Eines der neuesten Projekte ist der Aufbau der Outdoor-Fitnessgeräten im Quartier Ilmenauwiesen. Dank der freundlichen Unterstützung von mycity, Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg und Hoppe konnten ein Armfahrrad, ein Rückentrainer und ein Beweglichkeitstrainer von der playfit GmbH aus Hamburg finanziert werden. Die Geräte wurden mit sportlichen Snacks aus dem DRK-Mehrgenerationenzentrum gemeinsam mit den Sponsoren sowie Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Quartier feierlich in Betrieb genommen.

Dank einer Projektförderung des DRK-Landesverbandes Niedersachsen und Voltaren wird es ab Juni diesen Jahres auch einen DRK-Sportkurs an den drei Fitness-Geräten im Quartier geben, an dem auch Kinder beteiligt werden sollen. Denn das gemeinsame Sporttreiben bereitet allen Generationen große Freude, so Quartiersmanagerin Göntje Schoeps. „An der frischen Luft und gut

angeleitet die eigene Mobilität verbessern, dabei gemeinsam Lachen und neue Bekanntschaften über Generationen hinweg machen – das erfüllt alle unser Quartiersziel mit einem Mal.“ Die Gruppen-Sportangebote an der frischen Luft sind außerdem resistent gegenüber den Verordnungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Auch alle Sportsfreunde außerhalb des Quartiers sind herzlich eingeladen in ihrer Mittagspause, nach Feierabend oder am Wochenende vorbeizukommen und zu sporteln. Die Geräte sind jederzeit frei zugänglich und mit Übungsanleitungen ausgestattet.



Lachen und Getrappel im Dorfgemeinschaftshaus

# Kinderbetreuung in Grünhagen gestartet

Eine neue Außenstelle in Grünhagen ergänzt seit Anfang Februar den DRK-Kindergarten Bienenbüttel. Kinder, Erzieherinnen und Erzieher fühlen sich dort sehr wohl.

Grünhagen. Von außen ist es immer noch das Dorfgemeinschaftshaus

Grünhagen – öffnet sich aber die Tür, so ist fröhliches Kinderlachen und kleines Füßegetrappel zu hören. Seit kurzem hat dort eine Kindergartengruppe ihr Zuhause gefunden – eine Außenstelle des DRK-Kindertages Bienenbüttel. 25 Kinder ab drei Jahren können dort täglich in der Zeit von 8 bis

16 Uhr betreut werden. Drei Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen sowie eine Auszubildende sorgen dafür, dass sich die Kleinen rundum wohl fühlen. Gestartet ist die Gruppe mit acht Kindern. „Es kommen Schritt für Schritt weitere Kinder dazu“, sagt die Leiterin der Einrichtung, Antje Gebers.

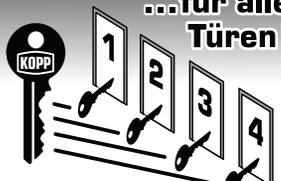
Eine weitere Betreuungsmöglichkeit für Kinder war notwendig geworden, da die vorhandenen Plätze in der Einheitsgemeinde nicht mehr ausreichend waren. „Insgesamt werden jetzt durch das DRK 148 Kinder im Alter bis zu sechs Jahren betreut“, sagt Gebers. Als klar wurde, dass die vorhandenen Plätze nicht den Bedarf erfüllen, ist nach geeigneten Möglichkeiten Ausschau gehalten worden. „Wir als Dorfgemeinschaft haben signalisiert, dass wir unsere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen würden“, sagt Andreas Feige, Grünhagens Ortsvorsteher. „Die Gemeinde hat uns damals diese Räumlichkeiten ermöglicht, jetzt können wir etwas zurückgeben.“

**Keine Chance**



**mit Sicherheit von KOPP!**

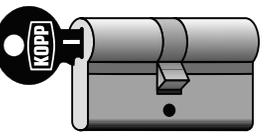
**Ein Hauptschlüssel ...für alle Türen!**



**Schließanlagen für Haus, Hof und Betrieb**



**Ersatzschlüssel für alle Schlösser**



**Profilzylinder mit Sicherungskarte**

**KOPP**

**Der Fachmarkt mit Montage-Service**

**Uelzen · Am Funkturm 14**

**☎ 0581-90370**



Viel Platz zum Spielen und Toben - Tauziehen mit Erzieher Jan Czaplenski.

Nach einer gemeinsamen Begehung ist dann auch schnell klar gewesen, dass die Räume mit relativ wenig Aufwand für die Kinder hergerichtet werden können. „Außerdem gibt es einen neuen 780 Quadratmeter großen Spielplatz mit anschließender Spiel- und Veranstaltungswiese“, sagt Feige, „also jede Menge Platz zum Toben.“

### Kindgerechte Ausstattung

Eine Einbauküche ist vorhanden, Toilette und Waschbecken sind durch mobile Podeste für die Kleinen leicht erreichbar gemacht worden. „Sollte am Wochenende eine Veranstaltung der

Dorfgemeinschaft durchgeführt werden können, dann können diese mit nur wenigen Handgriffen beiseite geräumt werden“, erklärt der Ortsvorsteher. Die Küche kann von den Mitarbeitern genutzt werden, extra Kindergeschirr ist angeschafft worden, ebenso Tische, Schränke und Stühle. Insgesamt dauerten die Arbeiten bis zur Fertigstellung drei Wochen. „Die Abnahme der Räumlichkeiten fand in der vergangenen Woche statt“, sagt Antje Gebers. Alles sei problemlos gelaufen.

Antje Gebers und Andreas Feige sind sich einig, dass man in den nächsten Monaten ein gutes Miteinander haben werde. „In Zeiten der Not müssen halt alle ein wenig zusammenrücken.“



Auch draußen kann fleißig gespielt werden.



Mit Hilfe kleiner Podeste kommen die Kinder problemlos an Waschbecken und Toilette. Bei Veranstaltungen für die „Großen“ können sie mit wenigen Handgriffen weggeräumt werden.

**Schwade**  
Bestattungen

*Wenn der Mensch den Menschen braucht.*

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestedt  
Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

 **TICKET**

Partner **sonnenklar** 

Erleben Sie **Konzerte, Musicals, Theater, Oper, Klassik, Kabarett & Comedy!**  
**WIR haben (fast) alle Eintrittskarten für SIE!**

**Uelzener Ferienwelt**  
Ringstraße 4 • 29525 Uelzen  
Tel.: 0581 971850  
www.guenstige-reisen.de  
www.kreuzfahrten-reisebuero.de



## Mantrailer für die DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen

# Spürnase mit Zertifikat



Sabine Becker mit ihrer Ogar Polskihündin Erka.

„Ich war sehr nervös – der Hund war extrem gut drauf“, sagt Sabine Becker. Ihre dreijährige Ogar Polski Hundedame Erka hat die Ausbildung zum Mantrailer abgeschlossen. Erka darf nun den Titel geprüfter und polizeizertifizierter Mantrailer des Landes Niedersachsen tragen.

**Uelzen.** Erka und Frauchen Sabine können jetzt offiziell auch von der Polizei angefordert werden, wenn eine Person gesucht werden muss. „Ich bin sehr erleichtert, dass wir die Prüfung hinter uns haben“, sagt Sabine Becker.

Infiziert mit dem „Rettungshundevirus“ hat sich Sabine Becker, die gebürtig aus Uelzen stammt, bereits vor 13 Jahren. Damals noch wohnhaft in Bayern, ist sie in die Rettungshundestaffel des Bayerischen Roten Kreuz in Regensburg ein-

getreten. „Ich bin mit Hunden aufgewachsen“, erzählt die Hundeführerin. Irgendwann sei dann der erste eigene Hund gekommen. „Wir haben verschiedene Sachen, wie zum Beispiel Hundeschule oder auch Hundesport ausprobiert. Und weil die Hunderasse Ogar Polski gerne was mit der Nase machen möchte, sind wir in die Rettungshundestaffel eingetreten.“

### Umfassende Ausbildung

Neben Hündin Erka ist auch Sabine Becker eine lange und umfassende Ausbildung durchlaufen: Sanitätshelfer, Kynologie am Hund (Wissenschaft des Hundes), Erste Hilfe am Hund, Orientierung und Funkausbildung, rechtliches Wissen, Einsatztaktik und vieles mehr werden von den Hundeführern gefordert. „Es ist ein extrem weites Feld“, sagt Becker, die sich 2018 der DRK-Bereit-

schaft Kreis Uelzen angeschlossen hat. Ihre Hündin Erka wird ausgebildet seitdem sie 16 Wochen alt ist. „Das ist alles spielerisch und wird immer weiter ausgebaut“, erklärt sie. Im Alter von sechs Monaten findet dann ein Eignungstest statt. „Feuer, Lärm, Menschen, hupende Autos oder fremde Hunde – allem muss der Hund gelassen gegenüberstehen“, so die Hundeführerin. Bis ein Hund soweit ist, dass er zur Prüfung zugelassen wird, ist es ein weiter Weg, der ständiges Training erfordert. „Dieses Training findet zwei- bis dreimal wöchentlich statt.“ Alle Teams der Rettungshundestaffel der DRK-Bereitschaft werden so auf den Ernstfall vorbereitet.

### Geschnuppert, gesucht, gefunden

„Mantrailer sind im urbanen Gebiet unterwegs“, klärt Sabine Becker. Werden die Teams zu einer Personensuche angefordert, sichert sie im besten Fall einen Geruchsartikel. „Das kann alles sein, was der Mensch am Körper hatte – Zahnbürste, Haare, Kleidung, Blut, Hörgerät...“ Hat Erka am Geruchsartikel geschnuppert und Fährt aufgenommen, dann läuft sie einfach los – immer an der Schleppe. Eine Spur muss nicht frisch sein – die feine Spürnase nimmt auch die kleinsten Geruchspartikel auf. Bevor es auf die Suche geht, wird auch beim Hund die Dienstkleidung angelegt: ein Geschirr auf dem deutlich zu erkennen ist, dass er ein „DRK-Hund“ im Einsatz



Ein Dienstaussweis am Halsband.

ist und die zehn Meter lange Schleppe. Jetzt weiß auch der Hund: Es geht los!

Sabine Becker: „Trailen ist extrem besonders, der Hund sucht das, was ich ihm vor die Nase halte.“ Und da ein „Trail“ schon mal zehn bis 15 Kilometer lang sein kann, ist es wichtig, das Mensch und Tier über eine gute körperliche Fitness verfügen. Übrigens, die DRK-Prüfung hat Erka bereits im vergangenen September bestanden.

Auch der Leiter der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen, Björn Schenkel, ist stolz auf seinen vierbeinigen Helfer. „Sabine und Erka sind eine großartige Bereicherung für uns!“

Sie selbst hat im Jahr 2019 die Ausbildung zur Rettungssanitäterin gemacht und ist als Aushilfe im Rettungsdienst tätig. Werden die Flächensuchhunde angefordert, ist sie als Helferin mit dabei.



Erka schnuppert am Geruchsartikel.



**Heizung • Lüftung  
Sanitär • Solar • Kundendienst**



Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern  
29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95

## Dankeschönveranstaltung der DRK-Ortsgemeinschaft Nettelkamp-Bad Bodenteich

# „Ohne sie geht es nicht!“



Der Vorstand der Ortsgemeinschaft traf sich zur Freiluftszitzung, Heike Bielesch (von links), Sabine Selle, Birgit Zymowski und Gabi Ravens.

**Bad Bodenteich.** „Es ist so schön, dass wir uns alle endlich wieder einmal treffen!“ Mit diesen Worten begrüßte Gabriele Ravens Ende letzten Jahres 40 ehrenamtliche Mitglieder der DRK-Ortsgemeinschaft Nettelkamp-Bad Bodenteich, im Restaurant Room 21 in Bad Bodenteich. „Wir vom Vorstand der Ortsgemeinschaft sagen Euch heute Danke! Danke - an alle Blutspende-Helferinnen vor und hinter den Kulissen. Danke - für die Unterstützung und Sicherstellung der Blutspenden, für die Betreuung und Versorgung der Blutspendewilligen,“ sagte die Vorsitzende der Ortsgemeinschaft.

Viele Helferinnen engagieren sich bereits seit mehreren Jahrzehnten für die Durchführung der Blutspenden. Besonders verdienten Blutspendeleiter- und helferinnen wurde von der Vorsitzenden Gabriele Ravens ein Blumenstrauß überreicht: Irmgard Löffka und Tochter Marianne Taute aus

Bad Bodenteich, Magdalene Krüger aus Wrestdedt und Margitt Zocha aus Wieren. Ein ebenso herzlicher Dank ging an die Ortsvertrauensfrauen. „Unermüdlich versorgen sie die Mitglieder in den einzelnen Orten mit Informationen zu Veranstaltungen, Gratulationen zu besonderen Ge-

Es ist notwendig und wünschenswert, dass auch in Bad Bodenteich und Umgebung Ehrenamtliche die Arbeit der Ortsgemeinschaft unterstützen. Als Ortsvertrauensfrauen/-männer pflegen sie wohnortnah den Kontakt zu den Vereinsmitgliedern.

Die Vorsitzende Gabriele Ravens, Telefon 05802 4777 oder Rosi Firnhaber, 05802 4993 freue sich auf viele Anrufe.



Marianne Taute (links) und ihre Mutter Irmgard Löffka sind Helferurgesteine bei der Blutspende in Bad Bodenteich.

legenheiten und tröstenden Worten in schweren Zeiten“, sagte Gabriele Ravens. „Sie sind das bekannte Gesicht des DRK vor Ort. Ohne sie geht es nicht!“, zog die Ortsvereinsvorsitzende für diesen ehrenamtlichen Einsatz als Resonanz. Nach dem offiziellen Teil wurde es dann gemütlich. Viele Anwesende hatten sich auf Grund der Corona-Krise schon lange nicht mehr gesehen.

Es gab viel zu erzählen. Zur Stärkung wurden leckere Riesen-Burger serviert, die nur mit Messer und Gabel bewältigt werden konnten und allen Teilnehmern richtig gut mundeten. Es war rundherum ein geselliger Nachmittag. Es bleibt zu hoffen, dass Corona den nächsten geplanten Unternehmungen keinen Strich durch die Rechnung macht.



**KAISER**  
BESTATTUNGSHAUS

**Raum und Zeit  
für den persönlichen  
Abschied**

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 • 29525 Uelzen  
Tel. 0581. 7 31 72  
[www.bestattungshaus-kaiser.de](http://www.bestattungshaus-kaiser.de)

**Heldentaten statt Warten.**  
Mietservice. Besser. DBL.



Wir kümmern uns um Ihre Berufskleidung.  
Sie retten die Welt.

W. Marwitz Textilpflege GmbH | Theodor-Marwitz-Str. 1 | 21337 Lüneburg  
tel: +49 4131 8906 0 | fax: +49 4131 8906 499 | [info@dbl-marwitz.de](mailto:info@dbl-marwitz.de) | [www.dbl-marwitz.de](http://www.dbl-marwitz.de)



## Blutspenden in Altenmedingen

# Viele Helfer machen es möglich

**Altenmedingen.** Der Dank der Vorsitzenden Annegret Frech geht an alle 110 Blutspender, die beim ersten Spendetermin des Jahres den Weg zur Blutspendeaktion in die Grundschule Altenmedingen gefunden haben. Neben einer Reihe von Stammspendern konnten viele neue Spendewillige und auch 14 Erstspender begrüßt werden.

Annegret Frech dankt aber auch den ehrenamtlichen Helfern, Martina Dinkelacker, Susanne Effe, Fred Nowacki, Katia Rogsch sowie Sibylle Wilhelmy, für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Ohne ihren Einsatz kann keine Veranstaltung durchgeführt werden.

Das Blutspendeteam ist aber auch sehr traurig, denn die langjährige Helferin Bianca Nowacki, ist nach schwerer Krankheit im Alter von nur 46 Jahren verstorben.

Dank geht aber auch an Stephanie Blume, Rektorin der Grundschule Altenmedingen, die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf und an die Kirchengemeinde Altenmedingen, die ihre Räumlichkeiten immer zur Verfügung stellen.

Die nächste Blutspendeaktion in Altenmedingen findet am Mittwoch, 20. April, statt. Gemeinsam mit dem Blutspendedienst ist an diesem Tag zudem eine Typisierungsaktion geplant.



Die Lunchpakete waren wieder mit vielen Leckereien gefüllt.

### Kommende Blutspendetermine in Stadt und Landkreis Uelzen:

**Donnerstag 17. März, 16 bis 20 Uhr:**  
Ebsterf, Oberschule, Fischerstraße 7,  
mit Typisierungsaktion

**Freitag, 18. März, 15.30 bis 19.30 Uhr:**  
Bad Bodenteich, Grundschule, Hauptstraße 23a

**Dienstag, 22. März, 16.30 bis 19.30 Uhr:**  
Wriedel, Grundschule, Kirchsteig 28

**Donnerstag, 24. März, 15.30 bis 19.30 Uhr:**  
Oldenstadt, Schützenhaus, Zum See 25

**Mittwoch, 30. März, 16 bis 19.30 Uhr:**  
Molzen, Gemeindehaus, Molzener Kirchstraße 20

**Freitag, 1. April, 15.30 bis 19.30 Uhr:**  
Bienenbüttel, Grundschule, Bahnhofstraße 7

**Dienstag, 5. April, 15 bis 20 Uhr:**  
Uelzen, DRK-Mehrgenerationenzentrum,  
Ripdorfer Straße 21

**Ostersamstag, 16. April, 11 bis 14.30 Uhr:**  
Himbergen, Sporthalle der Grundschule,  
Göhrdestraße 1

und

**Uelzen, 11 bis 15 Uhr:**  
Seminarhaus, Miesbacher Straße 2

Blutspender können bei jeder Blutspende online vorab einen Termin reservieren:

[www.blutspende-leben.de/termine](http://www.blutspende-leben.de/termine)

Immer am ersten Dienstag im Monat:

## Blutspenden und Lebensretter werden

**Uelzen.** Immer am ersten Dienstag im Monat gehen die Uhren im DRK-Mehrgenerationenzentrum (MGZ) Uelzen an der Ripdorfer Straße 21 die Uhren anders. Es werden Tische gerückt, Verbindungstüren geöffnet, eine große Menge Kaffee gekocht und Snacks vorbereitet. Denn von 15 bis 20 Uhr kann dort jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist Blut spenden.

### Schritt für Schritt zur Spende

Schon kurz nach 13 Uhr rückt ein Team des DRK-Blutspendedienstes NSTOB an, um alles für die Spender vorzubereiten. Trolis mit Material werden hin- und hergerollt, es werden Spendeliegen aufgestellt, leere Blutbeutel und Röhrchen, Pflaster, Stauschläuche und vieles andere mehr, bereitgestellt. Plätze für Messung des HB-Werts und für den Arzt, zu dem jeder Spender auf dem Weg zur eigentlichen Spende muss, werden eingerichtet. Dort wird anhand der aufgenommenen Werte und im persönlichen Gespräch entschieden, ob gespendet werden darf. In einem weiteren Raum werden kleine Kabinen aufgestellt – dort füllt der potenzielle Spender seinen Spenderbogen aus.

Diesen hat er an der Anmeldung bekommen. Dort sitzen die ehrenamtlichen Helfer des DRK-Ortsvereins Uelzen. Sie empfangen jeden Spender mit einem warmen Lächeln. Seit vielen Jahren schon ist die Ortsvereinsvorsitzende Ka-

rin Schmidt mit ihren Helfern dabei. „Wir haben schon an verschiedenen Orten in Uelzen die Blutspenden begleitet – zuletzt im DRK-Seminarhaus an der Miesbacher Straße in Uelzen“, sagt Karin Schmidt. Seit wenigen Monaten sei man jetzt wieder an der „alten“ Wirkungsstelle. „Die Zusammenarbeit mit dem Team des MGZ klappt hervorragend.“

### Stets umsorgt

Während der Spende hat das Team vom Blutspendedienst ein sorgsames Auge auf die Spender. Natürlich kommt es auch vor, dass Spender sich während des Spendens plötzlich unwohl fühlen, dann ist der Arzt sofort zur Stelle. Meistens sorgen eine längere Ruhepause, etwas zu trinken oder etwas Süßes dafür, dass sie sich schnell wieder wohl fühlen.

Wenn die Spender alle Stationen durchlaufen haben, dann hält am Ende Edeltraud Tornow leckeres Obst, einen Snack und etwas warmes oder kaltes zum Trinken bereit. Und als Dankeschön gibt's für jeden Spender einen Gutschein. Bis zu 120 Blutspender nehmen das monatliche Angebot im MGZ wahr und werden so zum Lebensretter. Übrigens, die Durchführung eines Blutspendetermins ist immer eine Gemeinschaftsarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen, die Hand in Hand arbeiten und das meistens schon seit vielen Jahren.



**Heiko Müller** SEIT 1931  
BAUTISCHLEREI – MEISTERBETRIEB

**Fensterprofi für Neubau & Sanierung!**

Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Rollläden

Tel. 05805/800 • [www.tischlerei-mueller-stoecken.de](http://www.tischlerei-mueller-stoecken.de)



**Trockenbau  
Akustik  
Brandschutz**

**KKH**  
INNENAUSBAU GmbH

29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289  
E-Mail: [kh-innenausbau@gmx.de](mailto:kh-innenausbau@gmx.de)

## Kurz notiert

**Himbergen.** Auch der DRK-Ortsverein Himbergen steht in den Startlöchern, um nach den coronabedingten Einschränkungen wieder mit seinem Angebot durchzustarten. So findet immer am ersten Donnerstag im Monat, das erste Mal wieder am Donnerstag, 7. April, der Frühstückstreff im Gasthaus Burmester statt. Eine Anmeldung für die bessere Planung der Veranstaltung ist erforderlich. Diese nimmt G. Jürgens, Telefon 05828 3629816 entgegen.

Des Weiteren kann Ostersonnabend, 16. April, von 11 bis 14.30 Uhr Blut gespendet werden. Die Osterblutspende findet in der Sporthalle in

Himbergen statt. Ein Termin kann vorab unter [www.blutspende-leben.de](http://www.blutspende-leben.de) reserviert werden.

**Die Mitgliederversammlung findet am Sonnabend, 23. April, um 14.30 Uhr im Gasthaus Burmester in Almstorf statt. Eine Anmeldung bei Maren Seidel, 05828 548, ist zwingend erforderlich.**

Und auch zwei Tagesausflüge sind bereits geplant. Am Mittwoch, 11. Mai, geht's nach Bückeburg, am Mittwoch, 8. Juni, nach Bad Doberan und Kühlungsborn. Weitere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben. Anfragen nimmt Maren Seidel, Telefon 05828 548 entgegen.

## Serviceeruf drei Monate kostenlos testen

Fast jeder Mensch wünscht sich selbstbestimmt zu Hause alt zu werden. Was aber tun, wenn doch einmal akut Hilfe gebraucht wird und niemand sonst anwesend ist?

Der DRK-Serviceeruf bietet Sicherheit in Notsituationen. „Per Knopfdruck erhalten unsere Kunden schnelle und professionelle Hilfe an 365 Tagen im Jahr“, weiß Dana Linke, Fachberaterin bei den DRK-Pflegediensten Uelzen und kündigt an: „Im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2022 bieten wir einen kostenlosen Testzeitraum an.“

Sie berät Interessierte gern und unverbindlich unter der Telefonnummer 0581 9032-32.



## Spannende Geschichten

# Ebstorfer schreiben

Seit Februar 2022 wandert ein Buch, das Geschichten sammelt, durch den Klosterflecken. MGH-Leiterin Lilly Feske hat die Idee auf den Weg gebracht.

**Ebstorf.** „Wir finden es spannend, die Geschichten von Menschen zu hören“, sagt Lilly Feske, Leiterin des DRK-Mehrgenerationenhauses (MGH) in Ebstorf. Und so geht ist ein Buch am 1. Februar mit lauter leeren Seiten auf die Reise durch den Klosterflecken gegangen. „Jeder, der dieses Buch bekommt, kann dort eine Geschichte reinschreiben“, sagt Feske. Es könne eine aus dem Leben sein, ein Gedicht, was vielleicht sogar selbstgeschrieben ist, oder ein Foto mit dem Lieblingsplatz – „die Ideen können bunt und vielfältig sein, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Lilly Feske. Auf den ersten Seiten hat das Team des MGH sich bereits verewigt. „Wir haben in Reimform beschrieben, was wir alles im MGH mache“, sagt sie schmunzelnd.

Aufgekeimt ist die Idee bereits vor zwei Jahren. „Als wir in Ebstorf eine Befragung zum MGH durchgeführt haben, sind wir mit vielen Ebstorfern aller Altersgruppen ins Gespräch gekommen“, erinnert sich die Leiterin des MGH. Es sei spannend gewesen, ihren Erzählungen und Geschichten zuzuhören. „Warum sollte man diese nicht aufschreiben lassen?“

### Kreativität ohne Grenzen

Und so geht's: Wer das Buch bekommt, sollte schnellstmöglich seine Worte aufschreiben. Wer möchte signiert seine Seiten mit seinem Namen. Natürlich gehen auch die Initialen oder ein Alias, dann wird das Buch an den nächsten weitergegeben. Am besten innerhalb von fünf Tagen. Wer



Lilly Feske, Leiterin des DRK-Mehrgenerationenhauses in Ebstorf, hat das Buch auf die Reise geschickt.

möchte kann unter den Hashtags: #deinegeschichte und #ebstorferschreiben einen Post bei Instagram machen, mit einem Foto wie beispielsweise das Buch übergeben wird, beim Schreiben, beim Nachdenken – auch hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. So kann von allen verfolgt werden, wie sich die Aktion entwickelt.

Wer niemanden hat, an den er das Buch weitergeben kann, der bringt es zurück ins MGH. Dort können sich die Ebstorfer melden, die sich gerne in dem Buch verewigen möchten. Von dort aus wird das Buch dann an sie weitergegeben.

„Ich hoffe, dass sich das Buch schnell mit Texten, Gedichten, Bildern, Skizzen oder anderen kreativen Dingen füllt“, sagt Lilly Feske. Ihr schwebt vor im Sommer eine Veranstaltung zu organisieren, damit die Autoren ihre Geschichten vorlesen können.

Das DRK-Mehrgenerationenhaus in Ebstorf ist telefonisch unter 05822 942901 und per Email: [mgh-ebstorf@drk-uelzen.de](mailto:mgh-ebstorf@drk-uelzen.de) zu erreichen.

Ripdorfer Str. 21 • 29525 Uelzen  
Telefon: 0581 9032125  
E-Mail: [kreisverband@drk-uelzen.de](mailto:kreisverband@drk-uelzen.de)

## Beitrittserklärung zur Fördermitgliedschaft (keine Spende)

Name  Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl  Wohnort

Telefon  E-Mail

Ich trete dem Deutschen Roten Kreuz als förderndes Mitglied bei.

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

**30,00 €**

Bitte ankreuzen

€

gern auch einen höheren Beitrag,  
(bitte eintragen)

Ort, Datum  Unterschrift

### SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DRK-Kreisverband Uelzen e. V. bis auf Widerruf, den oben genannten Förderbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die dabei mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Geldinstitut

IBAN

BIC

Ort, Datum  Unterschrift

Datenschutzhinweis: Vorstehende Daten werden nur im Rahmen der Erforderlichkeit von Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft von uns selbst oder durch einen Vertragspartner erfasst bzw. verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Deutschen Roten Kreuzes zu Werbezwecken o. ä. erfolgt nicht.